

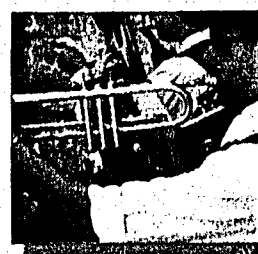
**Probleme bei der Frühzustellung?**  
 Kontaktieren Sie bitte unsere Postagentur  
 Tel. +423 23 63 59



**STaub**  
 «Staub» ist eine Installation von 12 quadratischen Flächen, jede mit je 25 Originalgrafiken belegt. **31**



**ZÄHMUNG**  
 Wer, wo Widerspenstige zähmt und was das Publikum dabei zu erwarten hat, lesen Sie auf Seite **29**



**TERMINE**  
 Welche Veranstaltungen kultureller Art in nächster Zeit wo geboten werden und von wem, auf Seite **31**



**HORROR**  
 Wieso im neuen Horrorstreifen «Underworld» Vampire und Werwölfe um die Vormachtstellung kämpfen. **34**

### VOLKSBLATT | NEWS

**Schlagabtausch mit Poesie**  
 TRIESEN – Mit Etta Streicher und Toby Hoffmann waren am Dienstagabend im Literaturhaus Liechtenstein (LiLi) die Erstplatzierten des ersten liechtensteinischen Poetry Slam (ach du heiliges Neudeutsch) vom letzten Sommer zu Gast.

• Gerolf Hauser  
 «To slam» heisst zuschlagen oder schlagabtauschen. Also ist «Poetry Slam», ein Schlagabtausch mit Poesie, ein Sport, der schon im alten Griechenland ausgetragen wurde. Dabei darf das Publikum jubeln oder buhen, denn das bewertet und kürt die Sieger/-innen. Der heutige «Poetry Slam» entstand in den 80er Jahren in den Ethno-Ghettos der USA als sozialkritischer Protest. Zum Slammen gehört auch mit Witz dem von Medienkonsum geprägten Leben oder politischen Sumpfbüthen entgegenzutreten.



**Sprachklang auskosten**  
 Die Poetry Performance am Dienstag im «LiLi» war kein «Slammen». Etta Streicher und Toby Hoffmann boten, im Duo oder alleine, ohne in einen vom Publikum nach aussen zu bewertenden Wettstreit zu treten, ihre Texte vor. Nach innen konnte man sehr wohl bewerten. Meine Favoritin war eindeutig Etta Streicher. Ihre Texte sprachen mich besonders an, da sie eben mit Witz und viel Einfühlungsvermögen die vom Medienkonsum geprägte Wirklichkeit thematisierte und dabei hervorragend mit der Sprache spielte und jonglierte, den Sprachklang auskostete. Fantastisch z. B. ihr Gedicht über das Leiden der Mikrophone. Nicht umsonst schrieb der «Südkurier» über sie: «Ihre Poesie beweist, dass es auch heute möglich ist, kritische Gedanken und Wortspiele in handwerklich einwandfreie Verse zu giessen und diese auch noch eindrucksvoll vorzutragen». Etta Streicher ist Clownesse, Schauspielerin, Moderatorin und Performancepoetin. Sie ist eine der markantesten in der deutschsprachigen Slam-Szene, gewann in den letzten zwei Jahren mehr als 30 Poetry Slams und war Finalistin beim German International Poetry Slam 2002 in Bern. Toby Hoffmann ist Performance-Poet, Wortschmied, Lyriker, Organisator und Zeremonienmeister von Slams und Lesungen. Er erhielt 2002 den Ravensburger Literaturpreis und ist Mitbegründer des Kleinverlags «Edition Kulturbremse». Er war Finalist beim German International Poetry Slam 2002 in Bern und hatte seit dem Jahr 2000 über 100 Auftritte im deutschsprachigen Raum.  
 In der Laudatio zur Verleihung des Ravensburger Literaturpreises hiess es: «Dieser kraftvolle, kreative Ausdruck des Semiotischen wie Semantischen, hat ein enormes Potential.»

# Unkorrekt – aber witzig

Bremer Shakespeare Company mit «Die Zählung der Widerspenstigen» im TaK

**SCHAAN – Mutter tot, Vater alleinerziehend; eine angepasste Tochter (Blanca), eine weitere (Katharina), die sich «widerspenstig» zeigt. So verfügt der Vater: Bianca darf erst heiraten, wenn die ältere Schwester unter der Haube ist – höchst unkorrekt. Aber witzig. Und Weltliteratur. Präsentiert im TaK am 5. und 6. Februar von der legendären «bremer shakespeare company».**

• Gerolf Hauser  
 Wegen der unverwechselbaren Spielweise ist die «bremer shakespeare company» («bsc»), ein 1983 gegründetes Theater in Selbstverwaltung, ein Unikat in der Theaterlandschaft.  
 Die kontinuierliche Beschäftigung mit Shakespeare und den Spielweisen des Volkstheaters ist einzigartig. Fast 40 Shakespeare-Inszenierungen und annähernd 30 Uraufführungen sind seit 1983 entstanden.



Die legendäre «bremer shakespeare company» zeigt im TaK Weltliteratur mit Shakespeares «Die Zählung der Widerspenstigen» in einer grotesk überzeichneten Inszenierung.

**Pflegeleicht?**  
 «Die Zählung der Widerspenstigen» – eine Frau darf nicht sein, wie sie will, sondern muss sich den gesellschaftlichen Riten unterwerfen. Heute wäre ungewöhnlich, was zu Shakespeares Zeiten normal war: Der Vater beschliesst, einer Verheiratung der jüngeren Tochter erst zuzustimmen, wenn

die ältere, Katharina die «Widerspenstige», die «schwer zu Vermittelnde», ebenfalls an den Mann gebracht ist. Da die Jüngere (Blanca) unbedingt heiraten will, suchen ihre Freier nach einem Verrückten, der sich für dieses schwere Amt, Katharina zu heiraten, hergibt. Und

finden ihn in dem «lonesome rider» Petruccio, dem es anscheinend vornehmlich um eine lukrative Hochzeit zu tun ist. Die Strategien, mit deren Hilfe er die «Widerspenstige» zu einer «pflegeleichten Partnerin» zu machen gedenkt, entsprechen nicht ganz dem, was sich unsere Zeit als «politisch korrekt» vorstellt.

Rossbänder. Regisseur Christian Fries hat die widerspenstige Komödie gezähmt, ohne sie sich nach Belieben zusammenzustreichen.

**Medienpartner VOLKSBLATT**

**Unterhaltungswert**  
 Die «bsc» zeigt Shakespeares «Die Zählung der Widerspenstigen» im TaK am 5. und 6. Februar in der Übersetzung von Rainer Iwersen, in der Spielfassung und Regie von Christian Fries, gespielt von Christian Bergmann, Christoph Jacobi, Peter Lüchinger, Franziska Menz, Susanne Plassmann, Erich Radke und Erik

Dabei hat er nichts anderes gemacht, als das (aus heutiger Sicht) Groteske der Handlung auch ebenso auf die Bühne zu bringen. Konsequenter bedient er sich zu diesem Zweck der Mittel des Zeichentrickfilms und des Comics, stellt Distanz zum Geschehen auf der Bühne her und schafft es doch, den hohen Unterhaltungswert des Stücks zu wahren.

ANZEIGE

## Die Zählung der Widerspenstigen

von William Shakespeare

bremer shakespeare company

Donnerstag, 5. Februar  
 Freitag, 6. Februar  
 20.09 Uhr  
 TaK, Schaan

Schauspiel-Abo C+D und Freier Verkauf CHF 40.- / 35.- erm. CHF 10.-

Vorverkauf: Reberstr. 10, 9494 Schaan Mo-Fr, 10-12-15-18 Uhr Tel. 00423 237 59 69 Fax 00423 237 59 60 E-Mail vorverkauf@tak.li Internet www.tak.li

**VOLKSBLATT** MEDIENPARTNER theater am kirchplatz SCHAAN-LIECHTENSTEIN

ANZEIGE

Musikverein Cäcilia Schellenberg

## Passivkonzert

Samstag, 31. Januar 2004 20.00 Uhr  
 Gemeindesaal Schellenberg  
 Dirigent: Stefan Wirrer

Motto des 2. Konzerteils "Wild Wild West"  
 Mitwirkende: Rhein Valley Line Dance Group

Barbetrieb Eintritt frei